



2001 New

**Bedienungshandbuch  
cashmaster Time Tresor  
Version 2001**

Brüche hinten Bleed



Betrieb  
keine Brüche

Program Setup (only) Mitte

BATT PIN : 8031 \*

PROG PIN : 2001 \*

**Inhaltsverzeichnis:**

1. Einleitung	2
2. Systembeschreibung	3
3. Grundlegende Funktionen der Steuerung	4
4. Batterieanschlutung	5
5. Programmierung	6
5.1 Allgemeines	6
5.2 Programmier-Menü	6
6. Programmierung mit Bediener - PIN	8
7. Betriebsfunktion	9
7.1 Allgemeines	9
7.2 Bedienablauf	9
7.3 Zentralöffnung	10
8. SIMPEL - Variante	11
8.1 Bediener - PIN	11
8.2 Revision	11
8.3 Notstrom	11
9. Resettaster	12
10. CE-Kennzeichnung	13
Anlage: cashmaster TT- Typenübersicht	14
Cashmaster TT- Vorteile	15
Cashmaster TT- Bedienerfeld	16

## **1. Einleitung**

Zur Bewältigung von organisatorischen Problemen im BBA - Umfeld bietet sich das cashmaster TT-Time-Tresorsystem mit elektronisch gesteuerten Auszügen für die Unterbringung von:

Einzahlungen, Münzgeld, Sorten, Rollengeld, Wertvordrucke, Gold, EC-Schecks und EC-Karten + PIN-Mitteilung, Diskretkasse bei AKT-Ausfall, Hilfskasse während der Um- und Neubauezeit, an.

CE / UVV geprüft.

Frei programmierbare Anpassung der Programmzeiten nach UVV.

Dieses Handbuch enthält alle Hinweise für die Programmierung und Bedienung. Bitte lesen Sie es sorgfältig !

### **Organisationsschema**

1. Auflage      Ausgabe: 11.2001

Sollten Ihnen bei der Benutzung dieses Teils der Bedienungsanleitung Fehler aufgefallen sein, oder sollten Sie Vorschläge zur Verbesserung haben, so bitten wir Sie, diese schriftlich zu formulieren und an die folgende Anschrift zu senden:

De La Rue Cash Systems GmbH  
Produktmarketing  
Geschäftsbereich Moneyhandling  
Starkenburgerstraße 11-13  
64546 Mörfelden-Walldorf  
Telefon : 06105 / 93 90 3

### **De La Rue Cash Systems GmbH, Stand 2000**

Weitergabe oder Vervielfältigung dieser Unterlagen sowie die artfremde Verwertung ihres Inhalts sind nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung behalten wir uns vor.



## 2. Systembeschreibung

Mit der Steuerelektronik des cashmaster Time-Tresor werden Geldbestände zeitverzögert freigegeben. Um diese Funktion zu erfüllen, ist es möglich mit Hilfe der Bedienelemente auf der Frontplatte, am Tresor folgenden Eingaben zu realisieren:

Vor Inbetriebnahme des Systems erfolgt ein selbständiger Systemcheck, der nachfolgend beschrieben wird:

- A. **Vorprogrammierung** der Zeitverzögerung pro Auszug.
- B. **Normalbetrieb**, d.h., gezieltes Öffnen eines Auszuges mit Zeitverzögerung.
- C. **Zentral-Öffnung**, d.h., alle Auszüge öffnen nach Grundsperrzeit von wahlweise 300 oder 600 Sekunden.
- D. **Aus**, d.h., kein Norm-Betrieb möglich. Ein angewähltes Fach und Zentralöffnung werden gelöscht.

Diese vier Grundfunktionen werden nachfolgend beschrieben.

### **Anzeigen und Bedienungs-Elemente auf der Frontplatte des cashmaster Time-Tresor.**

### **3. Grundlegende Funktionen der Steuerung**

Die einzelnen Fächer des Tresors werden, nach Eingabe des Bediener, zeitverzögert durch die Steuerelektronik geöffnet.  
Die Zeiten sind für jedes Fach einzeln programmierbar.  
Der Zugriff kann durch mehrere PINs (Personen Identifizierungs- Nummern) beschränkt werden.

Für die Be- und Entladung ist eine Zentralöffnung, d.h., das gleichzeitige Öffnen aller Fächer nach Ablauf der voreingestellten Grundsperrzeit, vorgesehen.

Der Bediener kann maximal 2 Fächeröffnungen gleichzeitig starten (OPTION Parallelbetrieb).

Fällt die Netzstromversorgung aus, sind alle Fächer durch eine Notöffnung entleerbar, wenn optional eine Notstromversorgung vorgesehen ist. Dann ist auch nach Ausfall der Netzstromversorgung ein normaler Betrieb möglich. Die Dauer hängt ab von der Anzahl der Fachöffnungen.



## 5. Programmierung

### 5.1 Allgemeines

Mehrere Funktionen der Steuerung können vor Ort vom Bedienerpersonal eingestellt werden. Diese betreffen immer die Verzögerungszeiten für die Fachöffnung. Nicht eingestellt werden können hardware-spezifische Funktionen (Anzahl Fächer etc.). Darüber hinausgehende Einstellmöglichkeiten hängen von den, während der Konfigurierung, eingestellten Optionen ab.

### 5.2 Programmier-Menü SIMPEL-Modus

Die Darstellung des folgenden Menüs beinhaltet alle Möglichkeiten. Wenn eine Einstellung optional ist, wird an der entsprechenden Stelle darauf hingewiesen. Wenn PINs eingegeben werden können, wird hier zur Vereinfachung immer von einer vierstelligen PIN ausgegangen. Die eingegebenen Ziffern der PIN werden nie angezeigt, stattdessen wird ein \* angezeigt.

Eingabe:	"#"
Display:	1: AUS    2: ZENTRAL 3: PROGRAMMIERUNG
Eingabe:	"3", "*" "
Display:	Progr-PIN: ????
Eingabe:	"[ 1111 – 8888 ]", *
Display:	PROGRAMMIERUNG WEITER MIT *
Eingabe:	"*"
Display:	Progr.-PIN: **** [ 1111 – 8888 ]
Eingabe:	"gewünschter PIN", *
Display:	Tages-PIN: **** [ 1111 – 8888 ]
Eingabe:	"gewünschter PIN", *
Display:	REV.-PIN: **** [ 1111 – 8888 ]

Eingabe: " gewünschter PIN ", \*

Display: Zentral-PIN: \*\*\*\*  
[ 1111 – 8888 ]

Eingabe: " gewünschter PIN ", \*

Ab hier erfolgt die Programmierung der einzelnen Fächer, beendet wird die Programmierung, indem die Taste "\*" bestätigt wird. Anzeige wiederholt sich aufgrund der Fach-Anzahl.

Display: Fach Nr.: 01

Eingabe: " \* "

Display: Fach Nr.: 01  
Zeit : 001 sec

Eingabe: gewünschte Zeit, \*

Nachdem alle Fächer programmiert wurden, läuft die voreingestellte Grundsperrzeit ab. Während der Sperrzeit ist keine Eingabe möglich. Die noch verbleibende Grundsperrzeit wird auf dem Display angezeigt.

Wird während der Grundsperrzeit das System stromlos geschaltet, d.h. keine Netzstromversorgung und kein Notstrom, läuft beim nächsten Einschalten die Grundsperrzeit von neuem ab. Das System merkt sich den Zustand, nicht aber die Restzeit.



## 6. Programmierung mit Bediener-PIN

Eingabe: " # "  
Display: 1: AUS 2: ZENTRAL  
3: PROGRAMMIERUNG

Eingabe: " 3 ", " \* "  
Display: Progr.-PIN: ????

Eingabe: " [ 1111 – 8888 ] ", \*  
Display: PROGRAMMIERUNG  
WEITER MIT \*

Eingabe: " \* "  
Display: Progr.-PIN: \*\*\*\*  
[ 1111 – 8888 ]

Eingabe: " gewünschter PIN ", \*  
Display: Tages-PIN: \*\*\*\*  
[ 1111 – 8888 ]

Eingabe: " gewünschter PIN ", \*  
Display: REV.-PIN: \*\*\*\*  
[ 1111 – 8888 ]

Eingabe: " gewünschter PIN ", \*  
Display: Zentral-PIN: \*\*\*\*  
[ 1111 – 8888 ]

Eingabe: " gewünschter PIN ", \*

Ab hier erfolgt die Programmierung der einzelnen Fächer, beendet wird die Programmierung, indem die Taste " \* " bestätigt wird. Anzeige wiederholt sich aufgrund der Fach-Anzahl.

- Display: Anz. Bediener : ( z.B. 2 ) und " \* "  
maximale Anzahl Bediener ist 8.
- Eingabe: Bed.1 PIN: ???? ( gewünschten PIN eingeben )  
und " \* " [ 1111 – 8888 ]
- Display: Bed. 01 zu Fach ??  
00000 Ziffer 0 anhängig von Anzahl der Fächer
- Eingabe: Betätigen der Taste " 1 " für Fach 1 und " \* "
- Display: Bed. 01 zu Fach 01 ?? Eingrenzung der Fach-  
10000 Berechtigungen möglich
- Display: Bed. 2 PIN: ???? ( gewünschten PIN eingeben )  
und " \* "  
[ 1111 – 8888 ]

Abläufe wiederholen sich aufgrund der Fachzuweisung.

- Display: Fach Nr.: 01 und " \* "  
Zeit : 300 sec.
- Eingabe: gewünschte Zeit eingeben und " \* "

Abläufe wiederholen sich aufgrund der Fach – Anzahl.

Nachdem alle Fächer programmiert wurden, läuft die Grundsperrzeit ab. Während der Sperrzeit ist keine Eingabe möglich. Die noch verbleibende Grundsperrzeit wird auf dem Display angezeigt.

Wird während der Grundsperrzeit das System stromlos geschaltet, d.h. keine Netzstromversorgung und kein Notstrom, läuft beim nächsten Einschalten die Grundsperrzeit von neuem ab. Das System merkt sich den Zustand, nicht aber die Restzeit.

## 7. Betriebsfunktion

### 7.1 Allgemeines

Zum normalen Öffnen der Fächer muss die Taste

Betätigen # und Taste 1.

Display: " Tages – PIN: ???? "

Eingabe: (gewählter PIN) und " \* "

Display: " WEITER MIT < \* > "

### 7.2 Bedienablauf

Im weiteren wird der Ablauf der Bediener ( max. 8 ) dargestellt. Die Bedienung für einen Öffnungsablauf muss vollständig beendet sein, bevor der Nächste beginnt. Das Ende ist gegeben durch den Ablauf der Zeitverzögerung. Die Steuerung lässt die gleichzeitige Öffnung von zwei Fächern zu ( Option PARALLEL BETRIEB ). Bei zwei laufenden Verzögerungszeiten (d.h. zwei Fachöffnungen) für einen Bediener, wird die Displayanzeige in zwei Teile getrennt. Der obere Teil gehört zur ersten Öffnung, der untere Teil zur zweiten.

Zustand: Der Bediener hat die entsprechenden Tasten betätigt.

Display: WEITER MIT \*

Eingabe: " \* "

Display: PIN : ????  
WEITER MIT < \* >

Eingabe: einen der Bediener-PINs, und " \* "

Display: FACH NR. ??  
WEITER mit < \* >

Eingabe: gewünschte Fach-Nr., und " \* "

Display: PIN : ????  
WEITER MIT < \* >

Eingabe: einen der Bediener-PINs, und " \* "

Display: Fach .... ZEIT..... sec  
WEITER MIT < \* >

Eingabe: " \* "

Display: Fach offen  
Fach .... ZEIT..... sec

Die verbleibende Sperrzeit wird im Display angezeigt.

Eingabe: " \* "

Danach kann das nächste Fach ausgewählt werden. Es dürfen maximal zwei Fächer offen sein. Sind beim nächsten Öffnungsversuch die maximale Anzahl Fächer offen (bzw. läuft die Verzögerungszeit), erscheint der Hinweis

Display: ERST FACH ZU

Für fünf Sekunden in der Anzeige. Dann wird wieder die letzte Meldung angezeigt.

### 7.3 Zentralöffnung

Diese Funktion dient zum Beschicken bzw. Entleeren des Tresors. Nach Wahl dieser Funktion mittels der Tastenkombination ( #, 1, Taste 2 betätigen) erscheint die Abfrage ZENTRAL – PIN. Nach Eingabe des gewählten Zentral – PINs und Betätigung der "\*" läuft die Grundsperrzeit ab.

## 8.0 SIMPEL - Variante

In diesem Zusammenhang ist mit SIMPEL keine andere Hardware gemeint, sondern eine vereinfachte Bedienung. In der SIMPEL – Variante reicht das Bestätigen der Nummerntaste aus.

### 8.1 Bediener - PIN

Die Funktion Bediener - PIN ist unter Kapitel 6 ersichtlich.

### 8.2 Revision

Revision ist nur mit dem Revisions- – PIN möglich. Bei Ablauf der Fach – Sperrzeit muß die Taste " # " betätigt werden, folgende Anzeige:

Display: 1. AUS # :Revision

Eingabe: " # "

Display: REV. – PIN : ????

Eingabe: (gewählten PIN), und " \* "

Fach öffnet sofort

Die Revision betrifft alle gerade aktiven Öffnungsabläufe. Revision während der Zentralöffnung ist nicht möglich.

### 8.3 Notstrom

Diese Option muss hardwaremäßig realisiert werden. Die Funktion der Software bezieht sich nur auf eine Überwachung der Funktionsfähigkeit und die Anzeige derselbigen nach dem ersten Einschalten.

Schaltet das System auf Notstromversorgung, erhält der Bediener eine Warnung, indem die Hintergrundbeleuchtung des LCDs ausgeht und die rote " Batt - LED " angeht.

Display: letzte Anzeige bleibt

Eingabe: " \* "

Display: NOTSTROM AKTIV

## 9. Resettaster

Der Resettaster ist für den Fall vorgesehen, wenn Tastatureingaben vom System nicht mehr angenommen werden.

Durch kurzes Drücken des Tasters mit einem spitzen Gegenstand (Büroklammer, Kugelschreiber) wird das System zurückgesetzt.

Durch ein akustisches und visuelles Signal, wird die erneute Einsatzbereitschaft mitgeteilt.



## 10. CE - Kennzeichnung

Das Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien \*) des Rates der Europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

\*) dies sind zur Zeit:

89 / 336 / EWG geändert durch 92 / 31 EWG: „Richtlinie des Rates vom 3. Mai 1989 zur Abgleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG)“ vom 9. November 1992.

### **Wichtiger Hinweis:**

Um die Einhaltung der Schutzanforderungen des EMV – Gesetzes zu gewährleisten, müssen bei Installation und Reparatur ausschließlich original Ersatzteile- und Zubehörteile verwendet werden. Weiterhin dürfen unter keinen Umständen konstruktive Änderungen am Gerät und dem Gehäuse vorgenommen werden.